

Die Arbeiterwohlfahrt seit ihrer Gründung

- 1919 Gründung des Hauptausschusses für die Arbeiterwohlfahrt als Teil der sozialdemokratischen Partei durch Marie Juchacz
- 1924 in 1200 Gliederungen auf Orts- und Kreisebene der AWO sind 24000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
- 1925 erstes Fachtreffen für soziale Berufskräfte
- 1926 erste Ausgabe der Fachzeitschrift "Arbeiterwohlfahrt"
- 1927 Einweihung des Immenhof als Heim für schwer erziehbare Mädchen
- 1928 Gründung einer verbandseigenen Wohlfahrtsschule für Frauen und Männer in Berlin
- 1930 Lotte Lemke wird Geschäftsführerin des Hauptausschusses für Arbeiterwohlfahrt
- 1931 135000 Helferinnen und Helfer sind ehrenamtlich für die AWO tätig
- 1933 Verbot und Verfolgung
- 1946 Neubildung des Hauptausschusses für Arbeiterwohlfahrt als selbständiger Wohlfahrtsverband
- 1947 Gründung der ersten "Schwesternschule" der AWO in Westerland auf Sylt
- 1949 Eröffnung einer Wohlfahrtsschule als "Seminar für Sozialberufe"
- 1969 Gründung des Jugendwerks der Arbeiterwohlfahrt
- 1972 Die Fachzeitschrift der Arbeiterwohlfahrt heißt ab sofort "Theorie und Praxis der sozialen Arbeit"
- 1975 Verabschiedung des ersten fachpolitischen Programms der Arbeiterwohlfahrt
- 1987 Verabschiedung des Grundsatzprogramms der Arbeiterwohlfahrt unter dem Titel "Humanitäres Handeln aus politischer Verantwortung"
- 1990 Nach 57 Jahren Trennung Zusammenschluss der Landes der Arbeiterwohlfahrt am 10. November im Rahmen eines Bundestreffen in Berlin
- 1991 Erste gesamtdeutsche Bundeskonferenz am 20. und 21. April in Nürnberg
- 1998 Gründung der AWO - International am 4. September